



28 Mit der größte Fleischfresser, der *Tyrannosaurus rex*, bis über 10 m lang, Hüfthöhe 4 m, Gewicht um die 5 t.

Die Kreidezeit

Ablagerungen

Bei den Ablagerungen setzen sich die *Aptychenschichten* fort (80 m), die in *Kreideschiefer* (300 m) übergehen. Sie können Hornstein (Radiolarite), grüne und rote Mergel (= Kalk mit Tonanteilen) enthalten. Mit dieser „Kreide“ ist nicht die bekannte sogenannte Schreibkreide von der Ostseeküste gemeint, sondern die Zeitspanne von etwa 145–66 Millionen Jahren. Doch wurde die Schreibkreide ebenfalls in dieser Zeitepoche abgelagert.

Leben im Meer und an Land

Bei den Pflanzen tritt eine starke Veränderung ein. Die bedecktsamigen Blütenpflanzen drängen die alteingesessene Flora (z. B. Nadelbäume) stark zurück. Schon wachsen Magnolien, Weiden, Pappeln, Seerosen und viele andere.

Noch etwas Zeit lassen sich die Tiere. Die Ammoniten erreichen in der Mittelkreide den absoluten Höhepunkt in ihrer Entwicklung. Lange Jahrmillionen waren ihre wechselnden Formen bei der Bestimmung der Epochen und Unterteilungen maßgebend. Auch die Reptilien mit den Dinosauriern leben noch einige Jahrmillionen. Gegen Ende der Kreidezeit sterben sie aus wie die Ammoniten, viele Schneckenfamilien und Muschelgruppen.

Man vermutete die Schuld bei einem Me-



29 Belemnit.



30 Ammonit, h = 20 cm (*Ancyloceras*).



31 Muschel, h = 12 cm (*Requienia*).



32 Schnecke, außen und im Schnittbild, h = 10 cm (*Nerinea*).